Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo

indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers =

Organ indépendent pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 86 (2013)

Heft: 7-8: Ich bin Milizsoldat der Schwiezer Armee

Rubrik: Im Blickpunkt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Im Blickpunkt

Beförderung Logistik Offiziersschule

Die Beförderung der Logistik Offiziersschule (Log OS 2/13) hat am 31. Mai 2013 im Casino in Bern stattgefunden. Am 3. Dezember 2012 sind die Anwärter eingerückt, nicht alle konnten die OS beenden und die Besten darf der Schulkommandant, Oberst Markus Feldmann, am heutigen Tag zum Leutnant befördern.

Der Schulkommandant kann an dieser Beförderungsfeier zahlreiche Eltern, Verwandte, Bekannte und Freunde der Anwärter sowie zivile und militärische Gäste begrüssen.

Der Weg in der OS war anstrengend, lang und hindernisreich, dies zeigte sich in den verschiedenen Übungen, insbesondere in der Durchhalteübung TITAN mit dem 100 km Marsch.

«Que signifie être officier? Différentes interprétations sont plausibles. Je me tiendrai aujourd'hui à un article que j'avais lu dernièrement dans le « Allgemeine Schweizerische Militärzeitschrift». Un jeune sous-officier écrivait la chose suivante : «Un chef de section doit remplir deux conditions: Il doit exiger de manière conséquente et il est le conseiller et l'enseignant.» Permettez-moi de vous donner mon point de vue au sujet de ces énoncées:

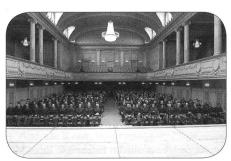
- L'officier est exigeant avec ses subordonnés, mais il est encore plus exigeant avec lui-même. Le chef qui exige de nature beaucoup de lui-même, aura de la facilité à être exigeant avec ses subordonnés. L'exigence, placée à un niveau élevé, est un remède radical pour lutter contre la lassitude et la routine.
- 2. L'officier doit être attentif à l'égard de ses subordonnés. Pour pouvoir percevoir les problèmes de ses subordonnés, il faut vivre avec eux. Vous devez connaître les besoins et les soucis de ces derniers, et les prendre au sérieux.
- 3. L'officier connaît ses faiblesses pour pouvoir mieux les combler. En l'occurrence, l'honnête envers soi-même est synonyme de succès! Un proverbe veut que: «Les mensonges ne mènent pas loin.» ... La camaraderie n'est pas un vain mot: elle doit servir à aider les plus faibles. »

Als Gastreferentin sprach Frau Grossratspräsidentin Therese Rufer-Wüthrich zu den Anwesenden. Sie führt folgendes aus: «Nehmen Sie zudem Ihre Verantwortung wahr. Die Armee bietet Ihnen die Möglichkeit, bereits im jungen Alter viel Verantwortung zu übernehmen. Gerade die Führung von Menschen braucht besondere Voraussetzungen und Begabungen. Die wichtigsten sind: Geduld, Konsequenz, Einfühlungsvermögen und Vertrauen schaf-

fen. Über diese wichtigen Eigenschaften verfügen Sie!

Verantwortung tragen bedeutet beispielsweise auch:

- Situations- und zeitgerecht Aufträge erteilen
- Aufträge erst erteilen, wenn die Folgen klar sind
- Fähigkeiten der Untergebenen berücksichtigen



Der Casino-Saal

- Entschlüsse fassen und umsetzen
- kontrollieren, ob die gesetzten Ziele erreicht sind.»

Brigadier Melchior Stoller, Kdt LVb Log und Brigadier Thomas Kaiser, Kdt Log Br 1, beehren die OS mit ihrer Anwesenheit. Die Feier wurde vom Spiel der Inf Br 2 mit musikalischen Beiträgen umrahmt.

Oberst Roland Haudenschild



Schulkommandant und Ehrengast

Promotion de l'école d'officiers de la logistique

Berne. – Le cdt de l'EO log, le col Markus Feldmann, a promu le 31 mai 2013 dans la grande salle du Casino les officiers des troupes de la logistique et sanitaires au grade de lieutenant; la cérémonie était, comme toujours, organisée de manière parfaite.

L'allocution a été prononcée par Madame Therese Rufer-Wüthrich, Présidente du Grand Conseil du Canton de Berne. Plusieurs personnages civils et militaires ont honoré la cérémonie de leur présence; on remarquait comme officiers généraux le brigadier Melchior Stoller, commandant de la formation d'application de la logistique et le brigadier Thomas Kaiser, commandant de la brigade logistique 1.

Le public nombreux a pu entendre un accompagnement musical de qualité de la fanfare de la br inf 2.

Colonel Roland Haudenschild

Ich bin Milizsoldat der Schweizer Armee Meine Familie vertraut mir!

Meine Waffe ist zu Hause.

Ein Zeichen von Vertrauen, denn auch meine Familie weiss, dass mir der Staat damit seinen Respekt für meine Bürgerpflicht ausdrücken will. Eine Starke Tradition, mehr nicht, aber es ist das was ich will.

Sollten ich oder Meine Familie die Waffe nicht mehr im Haus haben wollen, bringe ich sie ins nächste Logistikcenter der Armee.

Es ist die Entscheidung von mir und meiner Familie. Nie werde ich meine Waffe missbrauchen. Wofür haltet ihr mich?

Beförderung Nachschub Rückschub Schulen 45

Am 7. Juni 2013 hat in der Aula in Tafers (Freiburg) die Beförderung von Unteroffizieren und höheren Unteroffizieren der Nachschub Rückschub Schule 45-1 stattgefunden. Zahlreiche Eltern, Verwandte, Bekannte und Freunde der Anwärter, sowie zivile und militärische Gäste, unter ihnen der Kommandant des Lehrverbandes Logistik, Brigadier Melchior Stoller, wurden durch den Kommandanten der Nachschub Rückschub Schulen 45, Oberst Marcel Derungs, begrüsst.

Das Zitat des deutschen Physikers Werner Heisenberg, 1901–1976, steht bei den Ausführungen des Schulkommandanten im Mittelpunkt: «Führung und Vertrauen besteht nie zwischen Stellen, sondern immer nur zwischen Menschen.» Das Prinzip der Führung wird anhand des Beispiels der Funktion eines Bergführers, der mit seiner Gruppe einen Berg besteigen will, anschaulich dargestellt.

«Die Wechselbeziehung Bergführer versus Gruppe ist zentral.» Das Zitat von Heisenberg



Die Beförderten



Oberst Marcel Derungs

ist keine Floskel, es ist tägliche Realität eines aktiven Chefs!

«La conduite et la confiance ne peuvent pas exister entre des différentes positions hiérarchiques, mais toujours et uniquement entre des hommes.» La citation de Heisenberg n'est pas seulement une citation, c'est la réalité!

Als Gastreferent wendet sich Herr Bruno Boschung, Grossrat des Kantons Freiburg an die Teilnehmer. «Je me réjouis du constat, qu'il y a toujours des jeunes citoyennes et citoyens avec la volonté de s'engager au-delà de l'obligation pour la sécurité de notre pays. La sécurité reste un facteur clef pour la prospérité de la Suisse. Une des contributions déterminante, même si c'est mis en doute par certain, est une Armée forte et crédible. ...

Der Armee wird künftig noch ein Bestand von 100 000 Mann zugestanden. Das ist nicht mehr viel um die Sicherheit unseres Landes in einem glaubwürdigen Rahmen noch zu gewährleisten. Ein derart reduzierter Bestand



Ehrengast Herr Bruno Boschung

Ich bin Milizsoldat der Schweizer Armee

An die politische Rechte

Schön das ihr mir vertraut und mir das vertrauen des Staates in mich und meine Familie gönnt.

Noch schöner währe es, wenn ihr aus dem Traum vom kalten Krieg erwachen würdet.

Keine Angst, in Friedenszeiten können wir neutral bleiben. Aber glaubt nicht daran, dass dies in Krisenund Kriegszeiten lange hält.

Lasst mich mit Soldaten von befreundeten Staaten trainieren. Wir brauchen einen hohen Bereitschaftsgrad und Trainigsstand sowie Ausreichende Reserven an Menschen und Material, sonst sind wir im Fall der Fälle ein Strohfeuer und das auch noch zu spät.

Haltet mich bitte nicht für blöd!

verlangt darum höchste Effizienz und Flexibilität. ... Die Armee steht mehr denn je im Schaufenster»

Der Referent erwähnt in der Folge die bevorstehende Volksabstimmung über die Abschaffung der allgemeinen Wehrpflicht; eine unschweizerische Berufsamee ist keine Alternative zur Milizarmee, die von der breiten Bevölkerung getragen wird.

«Haben Sie den Mut, sich in der Öffentlichkeit zu äussern. Zeigen Sie Ihrem Umfeld, dass Sie als **integre** Persönlichkeiten für die Sicherheit Ihres Landes einstehen.»

Die Feier wurde von der Spielgemeinschaft Harmonie Ittigen-Papiermühle und Musikgesellschaft Urtenen-Schönbühl mit musikalischen Beiträgen umrahmt. Der vorzügliche Apéritif erlaubte einen regen Gedankenaustausch.

Oberst Roland Haudenschild

Beförderung Verkehrs- und Transportschulen 47

Am 31. Mai 2013 hat im Zentrum Bicubic in Romont (Fribourg) die Beförderung von Unteroffizieren und höheren Unteroffizieren der Verkehrs- und Transportschulen 47 (VT Schulen 47) stattgefunden. Zahlreiche Eltern, Verwandte, Bekannte und Freunde der Anwärter sowie zivile und militärische Gäste wurden durch den Schulkommandanten der VT Schulen 47, Oberst Urs Niklaus, begrüsst. Voici quelques exposés du commandant d'école: «Je vous félicite d'ores et déjà pour votre promotion. Elle représente un pas important dans votre carrière. Puisque – à partir d'aujourd'hui - vous assumerez de nouvelles et plus grandes responsabilités dans notre armée. ... Je tiens à vous remercier sincèrement pour votre engagement et pour vos prestations lors de cette période intensive. Vous voilà, au terme d'une phase importante de votre formation et de vot-



re carrière militaire, pleins de connaissances théoriques et avec de premières expériences

Beförderung der höh Uof

pratiques. Vous voilà, prêts et impatients à entamer votre service pratique dans les diverses formations d'application.»

In ihrer Ansprache erwähnt Frau Katharina Thalmann-Bolz, Vizepräsidentin des Grossen Rates des Kantons Freiburg und Gemeinderätin der Stadt Murten, dass Romont in den Burgunderkriegen Karl den Kühnen unterstützte, Murten sich aber ihm mit Erfolg in den Weg stellte, was ein starkes Fundament für den Fortbestand und die Zukunft der Eidgenossenschaft bildete.

Der Kanton Freiburg wird auch «Brücken-Kanton» genannt. «Wir befinden uns somit in einer Region in der sich Sprachen und Kulturen nicht nur berühren, sondern als Ausdruck schweizerischer Vielfalt fruchtbar und gewinnbringend vermischen. ...

Fribourg a ainsi un lien direct avec votre future activité en qualité de cadre de notre Armée. Des cadres appelés, demain, à instruire, à former, à guider! ...



Oberst Urs Niklaus

Pour cela, vous avez accepté d'accomplir un service supplémentaire. ...

Ich bin der Ansicht, dass wir nach wie vor eine starke Armee brauchen und ich bin gleichzeitig überzeugt, dass das Schweizervolk hinter unserer Armee steht; damit steht es hinter Ihrer Tätigkeit im Dienst des Vaterlandes und zum Wohle unserer Gemeinschaft. ...

Notre armée suisse de milice est toujours encore profondément enracinée dans notre pays, au coeur de sa population.» Die Betrachtungen des Armeeseelsorgers und die musikalischen Beiträge des Spiels der Inf Br 2 ergänzen den vorbildlich organisierten Anlass. Alle Teilnehmer schätzen als Abschluss den wie immer sehr gut präsentierten und vorzüglichen Apéritif riche.

Oberst Roland Haudenschild



Frau Katharina Thalmann-Bolz

Ich bin Milizsoldat der Schweizer Armee

An die politische Linke

Ihr bekennt euch offen zur Abschaffung der Armee und möglichst aller anderen Bürgerpflichten und nennt das dann Freiheit.

Kennt ihr die Durchhaltefähigkeit unserer Blaulichtorganisationen? Glaubt ihr wirklich, die Schweiz kann Ihre Strategische Reserve und Staatsraison einfach aufgeben?

Ihr habt es 1989 nicht geschafft, nun probiert ihr es in kleinen Schritten.

Merkt euch: Ohne Armee keine Sicherheit, ohne Sicherheit keine Freiheit, ohne Freiheit keine Schweiz.

Freiheit ohne Sicherheit ist Anarchie, Sicherheit ohne Freiheit Diktatur, aber offenbar streben die «freisinnigen» ersteres und die «Sozialisten» letzteres an.

Doch seit gewarnt, die Milizsoldaten beobachten euch und bitte, haltet uns nicht für blöd!

ARMEE-LOGISTIK 7/8/2013

Kommandoübergabe VT Schulen 47

Auf dem Waffenplatz Drognens (Romont/Fribourg) hat am 4. Juni 2013 die Kommandoübergabe der Verkehrs- und Transportschulen 47 stattgefunden.

Oberst Urs Niklaus gibt das Kommando der VT Schulen 47 nach gut viereinhalb Jahren und 14 Rekrutenschulen ab. In diesen Schulen absolvierten ca. 9000 Rekruten und ca. 1700 Kader ihre Grundausbildung; der Kommandant hat mit seinem Fahrzeug ca. 5 mal die Welt umrundet. Bei seiner Kommandoübernahme im Dezember 2008 erinnert sich der Kommandant an folgende zwei Aussagen: «Ich bin der Urs Niklaus - und ich werde der

Urs Niklaus bleiben». «Brauchen Sie mich - aber verbrauchen Sie

mich nicht»! Der Kommandant lässt die vergangene Zeit Revue passieren und bedankt sich bei allen

seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und erwähnt weiter:

«Die sehr guten Ausbildungsresultate, welche in den vergangenen Jahren - in einem sich oft ändernden und nicht immer einfachen Umfeld erzielt wurden, sprechen für sich. ...



Br Stoller übergibt die Schulfahne

Die Herausforderungen bleiben für die Verkehrs- und Transportschulen bestehen! Ich denke hier zum Beispiel an die erweiterten Aufgaben unserer Rekruten inkl. der kniffligen Einbettung dieser Ausbildung und das Bewältigen der Bestände in ein zukünftig angedachtes Zweistartmodell.»

Oberst Urs Niklaus wird ab September 2013 seine Erfahrungen in das Kompetenzzentrum Fahrausbildung der Armee in Thun einbringen. Nach der Ansprache von Brigadier Melchior Stoller, Kdt Lehrverband Logistik findet die Übergabe der Standarte der VT Schulen 47 statt.

Anschliessend stellt sich der neue Kommandant, Oberstlt i Gst Chris Scherrer (ab 1.7.2013 Oberst i Gst) den Anwesenden zivil und militärisch vor; er ist ein waschechter Transpörtler und hat unter anderem eine Transportkompanie und das VT Bat 1 kommandiert. Zu Beginn seiner Ausführungen erwähnt er ein Zitat von Otto von Bismark: «Die Scheu vor der Verantwortung ist eine Krankheit unserer Zeit.» Dieses Zitat hat auch in der heutigen Zeit nichts an Aktualität verloren; man drückt sich vor der Verantwortung, delegiert oder schiebt sie ab. Vielmehr orientiert sich der neue Kommandant an Dante Alighieri: «Der Weg zum Ziel beginnt an dem Tag, an dem du die hundertprozentige Verantwortung für dein Tun übernimmst.» Als erste wahrnehmbare Veränderung soll das bewährte Schulmotto «Gemeinsam zum Ziel» angepasst werden und neu lauten: «47 – 4 Jahreszeiten, 7 Tage die Woche, fahren und sicher ankommen! 47 – 4 saisons, 7 jours par semaine, rouler et arriver sain et sauf! 47 - 4 stagioni, 7 giorni alla settimana, guidare e arrivare sicuro!» Das grosse gemeinsame Ziel ist stets vor Augen zu behalten: «Rekruten und Kader dazu zu befähigen, bei allen Witterungsverhältnissen, jederzeit unfallfrei und sicher ihren Auftrag zu erfüllen.»

Oberst Roland Haudenschild

Beförderung Instandhaltungsschulen 50

Am 7. Juni 2013 hat im Saal des Hotels Krone in Aarberg die Beförderung von Unteroffizieren und höheren Unteroffizieren der Instandhaltungsschulen 50 (Ih Schulen 50) stattgefunden. Zahlreiche Eltern, Verwandte, Bekannte und Freunde der Anwärter sowie zivile und militärische Gäste waren anwesend und wurden vom Kommandanten der Ih Schulen 50, Oberstlt i Gst Daniel Kaufmann, begrüsst.

Der Kommandant konnte 57 Unteroffiziersanwärter zu Hauptfeldweibeln, Fourieren und Wachtmeistern befördern. «Wie ein frisch gestanztes aber unbearbeitetes Bajonett sind Sie am 29. Oktober 2012 in die Messerschmiede der Anwärter- und der Instandhaltungsschule 50 eingetreten. Die Endform war zwar erkennbar aber noch ungeschliffen und mit vielen Unebenheiten übersät, haben Sie den langen Ausbildungsweg zum Unteroffizier der Schweizer Armee angetreten. ... Heute schliessen Sie nun aber diese lehrreiche und prägende Zeit ab und ich darf nun die besten Bajonette meiner Schmiede zu Hauptfeldweibel, Fourieren und Wachtmeistern befördern. Wir wollen hier die Besten, denn die Zukunft

Apprendre, enseigner, instruire et conduire ne sont de toutes façons pas toutes les compétences nécessaires qui sont importantes pour être reconnu comme supérieur. A part de la compétence technique, la compétence de commandement et la compétence didactique, il me semble que la volonté et l'aptitude de prendre une responsabilité sont la source et le moteur d'un chef pour se perfectionner, pour acquérir des compétences spécifiques qui lui

der Armee soll nur in deren Händen liegen.

Fortsetzung Seite 8

Ich bin Milizsoldat der Schweizer Armee

Ich bin Milizsoldat!

Ich sage ja zu einer starken, glaubwürdigen und schlagkräftigen Armee. Dazu gehören starke Traditionen und viel neues, dass gelernt und bewältigt werden muss.

Ich habe es satt, dass die Armee zum Zankapfel profilierungsneurotischer Politiker verkommen ist.

Die Politik soll den Auftrag definieren und den Preis bezahlen, den es Kostet, ohne Diskussionen!

Die Umsetzung soll sie unserer Milizarmee überlassen. Wir können das, wir beweisen es täglich an unseren Arbeitsplätzen!

Oder halten uns die Politiker etwa für dermassen unfähig?

Ich bin Milizsoldat und lehne die Unsicherheitsinitiative der GSoA ab! Ich werde am 22. September 2013 ein klares und überzeugtes NEIN in die Urne legen und halte alle meine Verwandten und Bekannten dazu an, dass selbe zu tun.

7 **ARMEE-LOGISTIK** 7/8/2013

Association Suisse des Fourriers (ASF) 100 ans SFV 1913 – 2013

Chronologie (sélection)

1913						
7 nov.	Assemblée constitutive à Lucerne;					
	«Fondation de l'union des fourrie suisses de toutes les armes».					
1914						
11 janv.	Assemblée à Zurich, formation de l'association, discussion sur les statu					
11 avril	lère Assemblée principale (assem- blée des délégués)) à Brugg; appro- bation des statuts de l'Association Suisse des Fourriers (ASF).					
3 août	Mobilisation générale de l'armée suisse; l'activité de l'association es pratiquement suspendue durant la Première Guerre Mondiale.					
1918						
19 mai	Assemblée constitutive en Suisse Romande.					
1919						
15 juin	2º assemblée générale (assemblée des délégués) à Aarau; constitution de 4 arrondissements de section. De cision de fonder un propre organe «Der Schweizer Fourier».					
1920						
1er fév.	Le numéro 1 de l'organe «Der Schweizer Fourier» paraît.					
7 mars	1ère assemblée générale à Vevey, changement de dénomination en					

Fortsetzung von Seite 7

permettent finalement de répondre aux exigences d'une position de cadre. ...

Als junger Ausbildner und Führer erhielten Sie so die wohl einmalige Chance, im echten Führungs- und Ausbildungsalltag hin und wieder Fehler zu machen ... vor allem aber die Chance, aus diesen Fehlern zu lernen. Dabei ist der Weg zu persönlich gesteckten Zielen oft beschwerlich und es gibt immer wieder gute Gründe etwas nicht zu machen, ein Ziel nicht zu erreichen. Viel anstrengender dagegen ist die Zielerreichung. Sie hatten den Leistungswillen, die Kraft und Zuversicht an sich zu arbeiten. Sie haben diese Herausforderungen angenommen und erfolgreich gemeistert.»

Als Gastreferent wendet sich Herr Andreas Hegg, Gemeindepräsident von Lyss, an die Teilnehmer wie auch Hptm Raphael Molina der Armeeseelsorger. Die Feier wurde von der Ambassador Band mit musikalischen Beiträgen umrahmt. Der anschliessende Apéritif auf dem Stadtplatz von Aarberg, bei strahlendem Sonnenschein, bot gute Gelegenheiten zum Gedankenaustausch.

Oberst Roland Haudenschild

1934

30 juin

Constitution du «Fonds du journal»

«Der Fourier» par l'ASF en tant

13/14 juil. Journée Suisse des Fourriers (assem-

de 32 jours, est ensuite

que fondation avec siège à Zurich.

blée des délégués) à Lucerne; réunifi-

avec l'ASF. Anciennement: l'aspirant

accomplit ensuite l'école de fourriers

cation de l'Association Romande

fourrier réussit l'ESO de 14 jours,

	«Association Romande des Fourriers		promu au grade de fourrier et accom-
7	Suisses» (ARFS).		plit une ER pour paiement du galon.
7 mars	Fondation de la Section Berne.		Nouveau (pas en arrière): le caporal
20 mars	Fondation de la Section Zurich.		qui accomplit une ER est promu au
22 juillet	Fondation de la Section Bâle (ultérieurement des Deux Bâle).		grade de sergent après la 1ère partie et au grade de fourrier à la fin de 1'ER.
20 août	Fondation de la Section Lucerne	1936	Premiers cours centraux pour chef de
	(ultérieurement Suisse Centrale);	2700	cuisine de l'armée à Thoune. Le four-
	Fondation des Sections Argovie et		rier reçoit la compétence de conseiller
	Soleure.		dans l'ordinaire de la troupe et pour la
14 nov.	1 ^{ère} (3 ^e) assemblée des délégués à Berne.		formation des aides de cuisine.
1921	1 (3) assemblee des delegues à Bellie.	1938	25 ans de l'Association Suisse des
17 août	Fondation de la Section St-Gall	1936	Fourriers; 8 sections: Association
17 aout			
2/4	(ultérieurement Suisse Orientale).		Romande, Berne, Zurich, Deux Bâle,
3/4 sept.	1ères Journées Suisses des Fourriers		Suisse Centrale, Argovie, Soleure et
2	à Lucerne.	20	Suisse Orientale.
3 oct.	Fondation de la Section Thurgovie	30 oct.	Fondation de l'association grisonne
	(ultérieurement Suisse Orientale).		des fourriers (ultérieurement
	Dernier numéro de «Der Schweizer		Section Grisons)
	Fourier»; la Section Romande	1939	
	poursuit la publication du journal	janv.	Des fourriers plus âgés peuvent à
	sous le nom «Le Fourrier Suisse».		l'avenir être promus au grade de
1926	Début de la propagande (par la		quartier-maître de la landwehr après
	Section Berne) dans les écoles de		avoir accompli un cours spécial de 27
	fourriers avec l'autorisation du		jours; en tant que lieutenants, les
	Commissariat Central des Guerres		quartiers-maîtres doivent payer leur
	(CCG). L'Association Romande		galon pendant la moitié d'une ER.
	quitte l'ASF.	avril	Le manuel du service de la comp-
1928			tabilité et de la subsistance de
15 avril	Numéro 1 de «Der Fourier», bulletin		l'ASF paraît.
	d'information pour les membres de	7 mai	Fondation de la Section Tessin;
	la Section Zurich de l'Association		l'ASF se compose ainsi de 10 sections.
	Suisse des Fourriers.	2 sept.	1ère mobilisation générale de l'armée
1929			suisse; l'activité des sections est pour-
24 fév.	Convention entre les Sections des		suivie durant la 2 ^e Guerre Mondiale.
	Deux Bâle, Berne, Suisse Centrale		Des écoles de fourriers de campagne
	et Zurich pour éditer en commun		de 20 jours sont mises surpied (pénu
	«Der Fourier» (12 parutions par		rie de fourriers). Des écoles de fourri-
	année).		ers sont conduites avec des effectifs
15 déc.	Règlement du journal pour l'organe		plus élevés. De 1939 à 1945, 3201
	«Der Fourier».		fourriers au total sont for més.
1932	Obligation pour toutes les sections	1940	
	de participer à «Der Fourier» en tant	11 mai	2 ^e mobilisation générale de l'armée
	qu'organe officiel de l'Association		suisse; l'ordonnance sur l'allocation
	Suisse des Fourriers (ASF).		pour perte de salaire (ultérieurement
1933	()-		allocation pour perte de gain) est
1er janv.	Règlement de service (RS) en		introduite.
_ J	vigueur en 1933. Chiffre 74: Le	1941	Exécution de cours pour aides-fourrier
	fourrier est directement responsable		de 14 jours; ce sont en tout 4348 aides-
	devant le commandant d'unité.		fourrier qui sont formés jusqu'à 1945.
1024		1042	Fondation do 1' Association Suisso

1942

1943

1945

8 mai

1950

1er jan.

Fondation de l'Association Suisse

Le sabre en tant qu'arme personnelle

des Aides-Fourrier (ASAF).

le 1er janvier 1944).

des officiers et des sous-officiers

Fin de la 2e Guerre Mondiale;

supérieurs est remplacé par le poig-

nard avec dragonne (entrée en vigueur

l'activité des sections se normalise.

Nouveau règlement d'administration

	(DA)	1004	T		1
	(RA) en vigueur; remplace le RA	1984	Les soldats sont désormais désig-		des aides-fourrier subit des modifica-
	1885 et l'instruction sur l'admini- stration de l'armée; une caisse de		nés par les militaires (en allemand	1997	tions fondamentales.
	service et une caisse d'unité rempla-	1986	Angehörige der Armee (AdA)). L'ordre de marche vaut comme	1997	«Der Fourier» fête son jubilé de 70 ans.
	cent la caisse de l'ordinaire de la	1700	titre de transport.	20 mars	Dissolution de la Section Soleure de
	troupe; le fourrier et le sergent-major		L'assemblée des délégués ASF	20 mars	1'ASF. L'ASF comprend encore 9
	sont mis à égalité pour la solde; la		décide d'introduire un nouveau logo.		sections.
	différence de rang demeure.	1987	Nouvelle édition du règlement	1999	Sections.
	L'aspirant fourrier ne doit plus		d'administration. Les nouveautés	1er janv.	L'organe «Armee-Logistik» paraît la
	qu'accomplir une demi ER comme		ont des conséquences pour la tenue	3	72 ^e année avec un nouveau titre et en
	caporal pour paiement du galon.		de la comptabilité.		format A 4 (anciennement «Der
	Nouveau: l'aspirant fourrier est		Intégration de l'Association Suisse		Fourier»).
	promu au grade de fourrier après		des Aides-Fourrier dans l'ASF;		Le programme informatique
	réussite de l'école de fourriers.		nouveau logo de l'association.		FOURSOFT-Office est terminé.
	Les rations de pain, de viande et de	1988	Augmentation de la solde du fourrier	16 sept.	Jubilé: 125 ans d'école de fourriers à
	fromage sont remplacées par la		à Fr. 9.00.		Berne.
	ration journalière.		Jubilé des 75 ans de l'Association	1/2 oct.	23 ^e Journées Concours de la voie
1951	L'Association Suisse des Aides-Four-		Suisse des Fourriers; numéro spécial		verte à Drognens.
	rier déclare l'organe «Der Fourier»		de l'organe «Der Fourier» en avril 1988.	2000	V. I DOVIDGODIO
	organe obligatoire de l'association;		Assemblée des délégués à Winterthour,	janvier	Vente de FOURSOFT au Groupe-
	l'ancien journal «Aehre» (L'épi) est	1000	organisée par la section Zurich.		ment de l'armement du DDPS.
	abandonné et intégré dans «Der	1989	Les fourriers prennent euxmêmes le	sept.	La Section Romande ARFS prend
1952	Fourier».		développement de FOURPACK et ultérieurement de FOURSOFT en		congé de son organe publié séparé- ment «Le Fourrier Suisse» avec un
1934	Les cuisines roulantes disparaissent de l'armée; Le numéro AVS fait son		mains. L'assemblée des délégués		numéro spécial (N° 769, 78° année)
	entrée militaire comme numéro		accorde un crédit pour l'acquisition		et s'associe à «Armee-Logistik» à
	matricule du système de contrôle		du programme FOURPACK.		partir de septembre 2000. Edition
	militaire.	1990	Suppression des contrats de fournis-		d'un numéro spécial 70 ans de «Der
1953	La nouvelle carte d'annonce de	2770	seurs (form V); dans le service de la		Fourier» et 125 ans de l'école de
2,00	solde facilite considérablement le		subsistance, OPTIMA-Subsistance		fourriers.
	service du fourrier.		apporte une simplification de	2003	
1958	L'école de fourriers reçoit un nou-		l'organisation, de la garantie de la	janvier	Ecole des fourriers au nouveau lieu
	veau lieu de stationnement à la caser-		subsistance en cas de mob. G., une	,	de stationnement, la caserne de Sion
	ne de Berne (auparavant Thoune).		accélération de celles-ci et une		(auparavant à Berne).
1962	Le crédit de subsistance en argent		réduction des consommations obli	17 oct.	Les aspirants sont nommés au grade
	entre en vigueur; le comptable dé-		gatoires. Le carburant peut désor-		de fourrier pour la dernière fois à la
	tient une liberté totale pour la com		mais être retiré 24 h sur 24 auprès		fin de l'école de fourriers.
	position des menus, sous réserve de		des arsenaux avec la carte BEBECO.	2004	
	l'observation des consommations	1991	Le comité central parvient à	1 ^{er} janv.	Début de l'Armée XXI; stage de for-
- 7	obligatoires. Le crédit de subsistance		empêcher une disparition de «Der		mation pour sous-officiers supérieurs à
	par homme et par jour est de Fr. 2.85		Fourier» en raison du manque de		Sion à la place de l'école de fourriers
	pour les ER et les écoles de cadres et		rédacteur. Fortes modifications de la		et de sergents-majors. Les aspirants
	de Fr. 2.95 pour les CR et les CC.		présentation de l'organe (à partir de		à la fonction de fourrier d'unité four-
	Les carburants sont attribués au		1992). Nouvelle édition du règlement		nissent 7 semaines d'ER (promotion
1963	service du commissariat. L'Association Suisse des Fourriers		d'administration.		au grade d'appointéchef); ils accom- plissent ensuite le stage de formation
1703	fête son 50e anniversaire.	1992	La Section Soleure peut être sauvée		de fourrier de 14 semaines (promotion
1966	Nouvelle édition du règlement	1//2	au dernier moment.		au grade de sergent), un stage pratique
1700	d'administration.	1993	L'Association Suisse des Fourriers		de 8 semaines (promotion au grade de
1971			fête ses 80ans.		fourrier) et un service pratique de 5 ou
Juni	16e Journées Concours Suisses de la		700° numéro de l'organe «Le Fourri-		8 semaines IFO 1 (en fonction de la
	voie verte (anciennement Journées		er Suisse».		durée de l'ER, 18 ou 21 semaines).
	Suisses des Fourriers).		La dissolution de 1800 états-majors		L'insigne de grade des fourriers qui
1977	Introduction de la nouvelle subsis-		et unités dans le cadre d'Armée 95		existe depuis de nombreuses années
	tance de secours; ration de secours,		débute.		reçoit en plus une barre sous le
	ration de réserve et ration de combat.		Résiliation du contrat FOURPACK;		chevron, la croix suisse et le chevron
	Nouveau concept de subsistance		le nouveau programme informatique		sont agrandies. Cela s'est passé en
	dans l'armée.		FOURSOFT est développé.		même temps que la nouvelle ordon-
1980	Nouvelle édition du règlement	1994			nance des grades des sous-officiers
	d'administration.	31 déc.	Fin de l'Armée 61; dissolution de		supérieurs. L'Info-SOLOG (Société
1981	Inauguration du nouveau magasin		nombreuses grandes formations,		Suisse des Officiers de la Logistique)
	central de subsistance de l'armée à		d'états-majors et d'unités. Ecole		fusionne avec «Armee-Logistik»,
	Brenzikofen.		des fourriers à la caserne du Général		l'organe se nommant dorénavant
1982	Introduction du billet de congé au	1005	Guisan à Berne.		dans le sous-titre «organe indépen-
1002	tarif uniforme de Fr. 5.00.	1995	D41		dant pour les logisticiens».
1983	Essai de TRIBII. « fais de comental de	1 ^{er} janv.	Début de l'Armée 95. ER 15 semaines;		Augmentation de la solde du fourrier
1er juillet	Essai de TRUBU; période comptable		formation des cadres raccourcies. Le	8 mars	à Fr. 9.50. Le crédit de subsistance est unifor-
	prolongée de 10 à 20 jours et introduction des imputations comptables.		concept de formation de la voie verte, en particulier des quartiers-maîtres et	o mars	misé à Fr. 8.50.
	auction des imputations comptables.		on particular des quartiers-maines et		III. 0.50.

2006

8 sept.

Fondation de l'Association Argovienne de la Logistique de l'Armée (ALVA).

2007

janv.

L'Association des Chefs de Cuisine Militaire (ACCM) abandonne son organe «Le Chef de Cuisine Militaire» et s'associe à «Armee-Logistik»; 80e année d'«Armee-Logistik». 31 déc. Dissolution de la Section Argovie de l'ASF à laquelle succède l'association ALVA. L'ASF se compose encore de 8 sections.

2008

janvier 31 mai Le logo d'ALVA figure sur la page de couverture d'«Armee-Logistik». Jubilé de 90 ans lors de l'assemblée des délégués ASF à Soleure; approbation des statuts centraux qui ont été réadaptés.

2010

janvier

L'application de FLORY dans le paquet de programme informatique Mil Office permet de tenir informatiquement la comptabilité de la troupe.

2012

12 mai

94° assemblée des délégués ASF à Martigny, organisée par la Section Romande; élection d'un nouveau comité central pour la période administrative 2012-2016.

2013

1er janv.

Dernière édition du règlement d'administration (RA); la comptabilité de la troupe se fait par traitement électronique des données selon le système de la comptabilité FLO-RY. C'est la 86e année de parution de l'organe «Armee-Logistik».

25 mai

Jubilé de 95 ans de l'assemblée des délégués ASF à Zurich; jubilé de 100 ans de l'Association Suisse des Fourriers.

Les postulats de l'Association Suisse des Fourriers

«Avec la requête de l'Association Suisse des Fourriers du 16 juillet 1918 et les compléments y afférents des 28 décembre 1919 et 15 février 1923, les fourriers ont demandé l'amélioration suivante de leur grade et de leur situation:

- 1. Amélioration du grade.
- 2. Augmentation de la solde correspondant à leur responsabilité.
- Promotion ou possibilité de formation supplémentaire.
- 4. Transfert à l'unité de la responsabilité pour la subsistance et l'administration de l'unité.
- 5. Amélioration de la tenue.
- 6. Sélection soigneuse des élèves fourriers.
- Formation élargie dans le domaine de la subsistance, dans la connaissance des marchandises, du service de la cuisine, du service du train.»

Au milieu de l'année 1928, les requêtes N° 3, 5, 6, 7 étaient accordées; les requêtes N° 1, 2 et 4 sont encore ouvertes.

Source: «Der Fourier», Ière année, N° 4, 15 juillet 1928, pages 21-22 Roland Haudenschild

Studie «Sicherheit 2013»

Schweizerinnen und Schweizer stehen hinter der Milizarmee basierend auf der Wehrpflicht

Das Eidgenössische Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport hat die Studie «Sicherheit 2013» präsentiert, welche die Militärakademie an der ETH Zürich erhoben hat. Die repräsentative Studie zeigt, dass die Schweizerinnen und Schweizer die Milizarmee wie auch die Wehrpflicht grossmehrheitlich unterstützen. Gegenüber den Vorjahren hat deren Akzeptanz sogar stark zugenommen.

Luzern, 31. Mai 2013 - Die Schweizerinnen und Schweizer fühlen sich auch 2013 sicher. Das liegt zu einem erheblichen Teil an unserer Milizarmee basierend auf der Wehrpflicht. Entsprechend gross fällt deren Akzeptanz aus. Gemäss der Studie «Sicherheit 2013» befürworten zwei Drittel der Bevölkerung die Wehrpflicht. Dieses Modell stösst in allen Landesteilen und bei allen Altersgruppen auf Zustimmung. Im Mehrjahresvergleich stieg die Akzeptanz signifikant. 2012 stand noch knapp die Hälfte der Bevölkerung der Wehrpflicht kritisch gegenüber. Auch die Milizarmee findet 2013 mehr Zuspruch und wird mehrheitlich unterstützt. Konsequenterweise haben die Sympathien für eine Berufsarmee abgenommen.

Am 22. September 2013 wird die Stimmbevölkerung über die Unsicherheits-Initiative der Gruppe Schweiz ohne Armee (GSoA) befinden. Die Initiative verlangt die Aufhebung der Wehrpflicht, was de facto zu einer Berufsarmee führen würde. «Die steigende Akzeptanz für die Wehrpflicht und für die Milizarmee stimmt uns zuversichtlich. Offenbar haben die kritische Auseinandersetzung im Parlament und die Informationsarbeiten des Vereins für eine sichere Schweiz Wirkung erzeugt und die Bevölkerung für die staats- und sicherheitspolitische Bedeutung der Wehrpflicht sensibilisiert», sagt Nationalrat Jakob Büchler, Präsident Verein für eine sichere Schweiz.

Die Unsicherheits-Initiative ist ein Angriff auf das Erfolgsmodell der Schweiz. Wehrpflicht und Milizprinzip sind hierzulande fest verankert und machen den Schutz des Landes zur gemeinsamen Aufgabe aller Schweizer Bürger. Der Verein für eine sichere Schweiz kämpft mit seinen Mitgliedern gegen das GSoA-Ansinnen und ist überzeugt, dass die Mehrheit der Schweizerinnen und Schweizer die Unsicherheits-Initiative am 22. September 2013 ablehnen werden.

Wir verweisen ferner auf unsere früheren Stellungnahmen unter: www.unsicherheits-initiative-nein.ch

Verein für eine sichere Schweiz

Nationalrat Jakob Büchler, Präsident Verein für eine sichere Schweiz

Brigadier Denis Froidevaux, Vizepräsident Verein für eine sichere Schweiz / Präsident Schweizerische Offiziersgesellschaft SOG

Bundesgesetz über Verbesserung beim Informationsaustausch im Umgang mit Waffen

Bundesrat foutiert sich um Meinung des Nationalrats

Sehr geehrte Damen und Herren

Heute hat der Bundesrat das «Bundesgesetz über Verbesserungen beim Informationsaustausch im Umgang mit Waffen» in die Vernehmlassung geschickt. Ein Kernpunkt der Vorlage sticht negativ ins Auge, nämlich die Nachregistrierung sämtlicher noch nicht registrierter Feuerwaffen in privatem Besitz. Was ist daran störend?

- Das Schweizer Stimmvolk hat am 13. Februar
 2011 die Waffenverbots-Initiative klar abgelehnt. Eine Nachregistrierung widerspricht dem Volkswillen
- Alle Waffen, die vor dem 12. Dezember 2008 erworben wurden, sollen gemäss Bundesrat nachträglich registriert werden. Private Waffenbesitzer werden dadurch kriminalisiert.
- Die Nachregistrierung wurde erst vom Ständerat behandelt. Der Nationalrat wird voraussichtlich erst in der Herbstsession 2013

abschliessend darüber befinden. Dass der Bundesrat nun über die Köpfe der Nationalrätinnen und Nationalräte hinweg bestimmt und ihren Entscheid vorwegnimmt, ist rechtstaatlich fragwürdig.

Klar ist, dass die Nachregistrierung den kriminellen und illegalen Waffenmissbrauch nicht verhindern kann. Stattdessen verunglimpft sie private Waffensammler, Jäger und Schützen. Sie fördert die Bürokratie und verursacht Kosten in Millionenhöhe zu Lasten der Steuerzahler. Damit schiesst der Bundesrat übers Ziel hinaus.

Ich erwarte vom Bundesrat, dass er das Prinzip des Zweikammersystems anerkennt und nicht nach seinem Gusto umgeht, und entsprechend den noch im Nationalrat zu fällenden Entscheid betreffend Nachregistrierung berücksichtigen wird. Nationalrat Jakob Büchler

Präsident Verein für eine sichere Schweiz